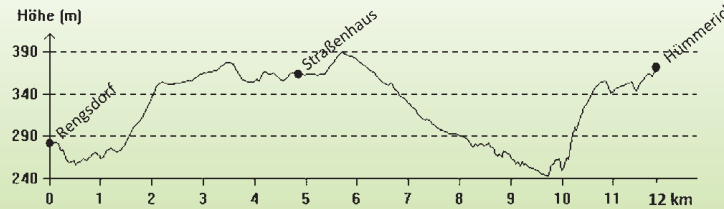


Gemeinsam mit dem Heimat- und Verschönerungsverein Straßenhaus e.V. wurde hier der größte zusammenhängende Mammutbaumbestand im Naturpark Rhein-Westerwald für Besucher erschlossen.

Der Butterpfad (Rengsdorf - Hümmerich, ca. 12 km) ist ganzjährig in beide Richtungen begehbar. Er hat nur geringe Höhenunterschiede und ist auch für ungeübte Wanderer hervorragend geeignet. Feste Wanderschuhe werden empfohlen.



Höhen-Profil Butterpfad



- Ausgangspunkt:** Der Einstieg in den Butterpfad ist an der St. Kastor-Kapelle Rengsdorf in der Friedrich-Ebert-Straße Richtung Hardert (Parkplatz vorhanden)
- Länge:** 11,8 km
- Dauer:** Gehzeit etwa 4 Std.
- Höhenmeter:** ca. 251 Höhenmeter
- Orte am Wegesrand:** Rengsdorf, Bonefeld, Straßenhaus, Niederhonnefeld, Hümmerich
- Wegebeschaffenheit:** Der Butterpfad ist ganzjährig begehbar.
- Anfahrt:** Aus Richtung A3 kommend, Ausfahrt Neuwied/Altenkirchen Abfahrt Rengsdorf (B256), weiter bis Ortsmitte Rengsdorf - Abfahrt Hardert links in die Friedrich-Ebert-Straße abbiegen und dieser bis zur St. Kastor-Kapelle folgen.
Aus Richtung Neuwied (B256): Abfahrt Rengsdorf Süd bis Ortsmitte Rengsdorf, rechts in die Friedrich-Ebert-Straße und dieser bis zur St. Kastor-Kapelle folgen.
- Öffentliche Verkehrsmittel:** Bhf Neuwied und Buslinien



Der Butterpfad



Fotos: TI Rengsdorfer Land, Druck: 04.2018, Gestaltung: www.liese-service.de



Individueller Shuttleservice kann organisiert werden:
www.rengsdorfer-land.de
 Tel. 0 26 34 / 61-113



Bahnhof Neuwied



Buslinien: 101 / 140

Wegebeschreibung und weitere Informationen unter
www.rengsdorfer-land.de

Tourist-Info Rengsdorfer LAND
 Westerwaldstr. 32-34, D-56579 Rengsdorf, Tel.: 0 26 34 / 61-113
tourist@rengsdorfer-land.de, www.rengsdorfer-land.de

Westerwald Touristik-Service
 Kirchstraße 48 a, D-56410 Montabaur, Tel.: 0 26 02 / 30 01-0
www.westerwald.info



Naturpark Rhein-Westerwald

Rengsdorfer LAND

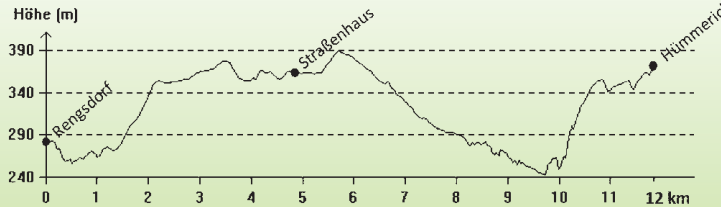
natürlich.gesund.bleiben.

Gemeinsam mit dem Heimat- und Verschönerungsverein Straßenhaus e.V. wurde hier der größte zusammenhängende Mammutbaumbestand im Naturpark Rhein-Westerwald für Besucher erschlossen.

Der Butterpfad (Rengsdorf - Hümmerich, ca. 12 km) ist ganzjährig in beide Richtungen begehbar. Er hat nur geringe Höhenunterschiede und ist auch für ungeübte Wanderer hervorragend geeignet. Feste Wanderschuhe werden empfohlen.



Höhen-Profil Butterpfad



Der Butterpfad

- Ausgangspunkt:** Der Einstieg in den Butterpfad ist an der St. Kastor-Kapelle Rengsdorf in der Friedrich-Ebert-Straße Richtung Hardert (Parkplatz vorhanden)
- Länge:** 11,8 km
- Dauer:** Gehzeit etwa 4 Std.
- Höhenmeter:** ca. 251 Höhenmeter
- Orte am Wegesrand:** Rengsdorf, Bonefeld, Straßenhaus, Niederhonnefeld, Hümmerich
- Wegebeschaffenheit:** Der Butterpfad ist ganzjährig begehbar.
- Anfahrt:** Aus Richtung A3 kommend, Ausfahrt Neuwied/Altenkirchen Abfahrt Rengsdorf (B256), weiter bis Ortsmitte Rengsdorf - Abfahrt Hardert links in die Friedrich-Ebert-Straße abbiegen und dieser bis zur St. Kastor-Kapelle folgen.
Aus Richtung Neuwied (B256): Abfahrt Rengsdorf Süd bis Ortsmitte Rengsdorf, rechts in die Friedrich-Ebert-Straße und dieser bis zur St. Kastor-Kapelle folgen.
- Öffentliche Verkehrsmittel:** Bhf Neuwied und Buslinien

Fotos: TI Rengsdorfer Land, Druck: 04.2018, Gestaltung: www.liese-service.de



Individueller Shuttleservice kann organisiert werden:
www.rengsdorfer-land.de
 Tel. 0 26 34 / 61-113



Bahnhof Neuwied



Buslinien: 101 / 140

Tourist-Info Rengsdorfer LAND
 Westerwaldstr. 32-34, D-56579 Rengsdorf, Tel.: 0 26 34 / 61-113
tourist@rengsdorfer-land.de, www.rengsdorfer-land.de

Westerwald Touristik-Service
 Kirchstraße 48 a, D-56410 Montabaur, Tel.: 0 26 02 / 30 01-0
www.westerwald.info



Naturpark Rhein-Westerwald

Rengsdorfer LAND

natürlich.gesund.bleiben.

Wegebeschreibung und weitere Informationen unter
www.rengsdorfer-land.de

Der Butterpfad

wandern auf historischen Spuren



Der Butterpfad stammt aus der Zeit, als die Bauern aus der Region ihre Erzeugnisse - vor allem Butter und Milch – von Hümmerich über Straßenhaus und Rengsdorf bis nach Neuwied transportierten, um sie dort auf dem Markt anzubieten. Früher führte der Weg von Rengsdorf weiter durch das „Alte Scheid“ bis nach Oberbieber und dann mit der „elektrischen Bahn“ bis zum Neuwieder Marktplatz.

Damit war er ein Handelsweg vom „Westerwald-Balkon“ hinunter zum Neuwieder Becken.

Der rot-weißen Markierung folgend, kann man heute auf diesen historischen Spuren wandern. Liebevoll gestaltete Informationstafeln geben Erklärungen zur Geschichte.

Die 12 Kilometer lange Wanderung führt von Rengsdorf über Bonefeld nach Straßenhaus und weiter nach Hümmerich.

Der Butterpfad verbindet den Rheinsteig und den Klosterweg in Rengsdorf quer durch das Rengsdorfer Land - ab Hümmerich über einen Zuweg - mit dem Westerwaldsteig in Obersteinebach.

Dadurch bietet er passionierten Wandernern die Möglichkeiten zu mehrtägigen anspruchsvollen Wanderungen.



St. Kastor-Kapelle in Rengsdorf



Waagenmuseum, Hümmerich



Hümmericher Mühle



Grube Louisenglück



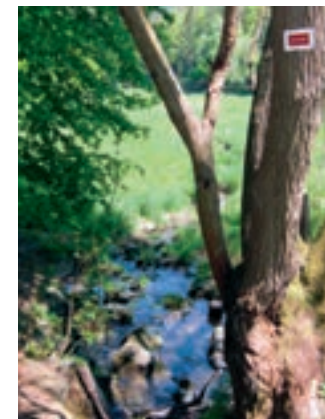
Alexanderstollen



Blick von Niederhonnefeld

Sie starten in Rengsdorf am Wanderparkplatz an der St. Kastor-Kapelle in Richtung Oberer und Unterer Mühle (ehemalige Mühlen). Lichter Buchenwald begleitet Sie zur Hütte Philippsruhe an der K105. Nach der Überquerung geht es an Bonefeld vorbei in Richtung Straßenhaus. Kurze, ausgeschilderte Abstecher bringen Sie zu einem mittelalterlichen Geländedenkmal, der „Alteburg Bonefeld“ und zu den „Keltengräbern“. Sie überqueren die K104 zum Rastplatz „Talblick“.

Genießen Sie den zauberhaften Blick in das herrliche Jahrsbachtal und auf den **Mammutbaum-Wald**. Diesen und einen **Kohlenmeilernachbau** erreichen Sie nach einem kurzen, ausgeschilderten Abstecher.



Fockenbachtal

Nun erreichen Sie den Ortsrand Straßenhaus und überqueren die B256 in Richtung der „Schönen Aussicht“. Durch das idyllische Fockenbachtal wandern Sie weiter zur „Hümmericher Mühle“, vorbei an der Grube Louisenglück und dem Alexanderstollen. Ein kurzer, aber anspruchsvoller Aufstieg und Sie erreichen den Ort Hümmerich. Sie passieren das originelle kleine Waagenmuseum (Besichtigung nach vorheriger

Anmeldung). Im Ort selbst bieten unsere Gastgeber vielfältige Angebote im Bereich Unterkunft, Gastronomie und Wellness an. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.rengsdorfer-land.de wie auch durch den QR-Code.

Der Butterpfad

wandern auf historischen Spuren



Der Butterpfad stammt aus der Zeit, als die Bauern aus der Region ihre Erzeugnisse - vor allem Butter und Milch – von Hümmerich über Straßenhaus und Rengsdorf bis nach Neuwied transportierten, um sie dort auf dem Markt anzubieten. Früher führte der Weg von Rengsdorf weiter durch das „Alte Scheid“ bis nach Oberbieber und dann mit der „elektrischen Bahn“ bis zum Neuwieder Marktplatz.

Damit war er ein Handelsweg vom „Westerwald-Balkon“ hinunter zum Neuwieder Becken.

Der rot-weißen Markierung folgend, kann man heute auf diesen historischen Spuren wandern. Liebevoll gestaltete Informationstafeln geben Erklärungen zur Geschichte.

Die 12 Kilometer lange Wanderung führt von Rengsdorf über Bonefeld nach Straßenhaus und weiter nach Hümmerich.

Der Butterpfad verbindet den Rheinsteig und den Klosterweg in Rengsdorf quer durch das Rengsdorfer Land - ab Hümmerich über einen Zuweg - mit dem Westerwaldsteig in Obersteinebach.

Dadurch bietet er passionierten Wandernern die Möglichkeiten zu mehrtätigen anspruchsvollen Wanderungen.



St. Kastor-Kapelle in Rengsdorf

Wegverlauf: 12 km auf historischen Spuren



Waagenmuseum, Hümmerich



Hümmericher Mühle



Grube Louisenglück



Mammutbaum-Wald Straßenhaus



Kohlenmeier



Alteburg Bonefeld

- Legende:**
- Information
 - Übernachtungs- u. Einkehrmöglichkeit
 - Parkplatz
 - Bus-Haltestellen Linie 101 / 140



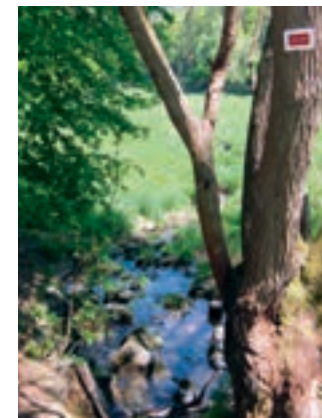
Alexanderstollen



Blick von Niederhonnefeld

Sie starten in Rengsdorf am Wanderparkplatz an der St. Kastor-Kapelle in Richtung Oberer und Unterer Mühle (ehemalige Mühlen). Lichter Buchenwald begleitet Sie zur Hütte Philippsruhe an der K105. Nach der Überquerung geht es an Bonefeld vorbei in Richtung Straßenhaus. Kurze, ausgeschilderte Abstecher bringen Sie zu einem mittelalterlichen Geländedenkmal, der „Alteburg Bonefeld“ und zu den „Keltengräbern“. Sie überqueren die K104 zum Rastplatz „Talblick“.

Genießen Sie den zauberhaften Blick in das herrliche Jahrsbachtal und auf den **Mammutbaum-Wald**. Diesen und einen **Kohlenmeiernachbau** erreichen Sie nach einem kurzen, ausgeschilderten Abstecher.



Fockenbachtal

Nun erreichen Sie den Ortsrand Straßenhaus und überqueren die B256 in Richtung der „Schönen Aussicht“. Durch das idyllische Fockenbachtal wandern Sie weiter zur „Hümmericher Mühle“, vorbei an der Grube Louisenglück und dem Alexanderstollen. Ein kurzer, aber anspruchsvoller Aufstieg und Sie erreichen den Ort Hümmerich. Sie passieren das originelle kleine Waagenmuseum (Besichtigung nach vorheriger Anmeldung). Im Ort selbst bieten unsere Gastgeber vielfältige Angebote im Bereich Unterkunft, Gastronomie und Wellness an. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.rengsdorfer-land.de wie auch durch den QR-Code.